

Wieviel Staat brauchen Energiemärkte?

Die Sicht der Politik

Volker Bajus, MdL, Sprecher für Energie, Umwelt und Kulturpolitik





Lenin:

"Kommunismus ist
Sowjetmacht plus
Elektrifizierung des
ganzen Landes,,
(1920, GOELRO-Plan, Staatsplan
zur Elektrifizierung Russlands)





Die Folgen

- Super GAU von Tschernobyl
- Massive
 Emissionsbelastung
- Großflächige
 Umweltzerstörung
 (Sibirien, ...)





Im Westen:

Intervention/Regulierung z.B.

- Verbreitet staatliche
 Beteiligungen
 Bayernwerk, Preussen Elektra,
 RWE (Stadtwerke Essen),
 Badenwerk (EnBW) ...
- Kohlepfennig
- Atomsubvention
- ...





Regulierter Markt im Westen sorgt für

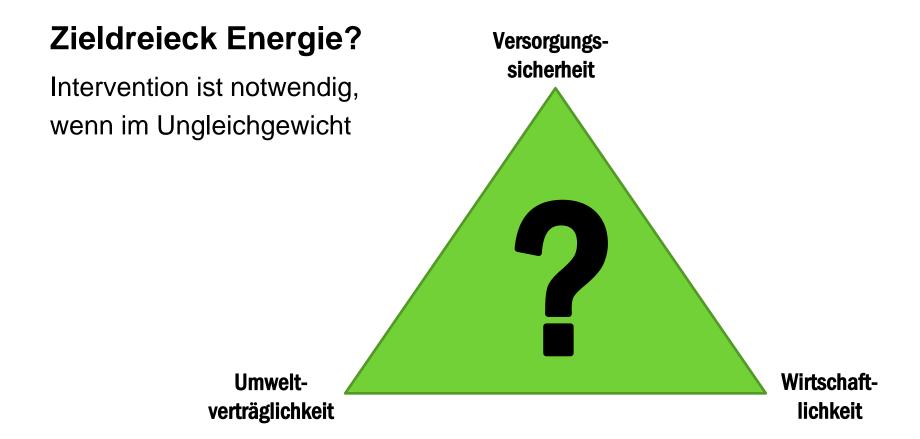
- flächendeckenden Anschluss
- Versorgungssicherheit, Netzstabilität
- niedrige Ausfallzeiten
 D stärker reguliert, USA/GB weniger, aber mehr Ausfallzeiten
- Günstige Preise
- ...



Alles gut?









Alles gut?

Umwelt

- Atomrisiken
- Emissionen fossiler Energie
- Klimaschutz

Wirtschaftlich

- Gesundheitskosten
- Rückbau-Kosten
- Ewigkeitslasten
 Atommüll





Alles gut?

Versorgungssicherheit

- Importabhängigkeit
- Ressourcenkämpfe
- Weltmarktpreise





So viel Staat wie nötig, so wenig wie möglich Karl Schiller

Staat muss ...

Ziele vorgeben,

Anreize schaffen,

Rahmenbedingungen organisieren



So geht es nicht!

Atomenergie

- Ausstieg 2000
- Wiedereinstieg 2010
- Wiederausstieg 2011

Unzuverlässige Politik





Energiewende

Die Ziele

- Klimaschutz
- Atomausstieg
- Umwelt- und Ressourcenschutz
- 100 % Atomkraft
- 80 bis 95 % CO2
- = 100 % Erneuerbar





So viel Staat wie nötig, so wenig wie möglich Karl Schiller

Staat muss ...

Ziele vorgeben,

Anreize schaffen,

Rahmenbedingungen organisieren



Halbierte Energiewende, schlechtes Management verbreitete Unzufriedenheit,

- EEG, Markteinführung durch Preisanreiz
 - Biogas-Blase/Vermaisung
 - Photovoltaik-Blase
 - Hohe Umlage6,14 ct, davon Wind < 2ct
- Rekord bei Ökostrom/
 CO2 Anstieg 09 bis 13
 EU-Emissionshandel
 funktioniert nicht.





Halbierte Energiewende, schlechtes Management verbreitete Unzufriedenheit

- Alte Braunkohle läuft, neue Gaskraftwerke im Aus
- Netzausbau hinkt hinterher,
 Windpark-Abschaltungen,
 Offshore-Windparks
 mit Dieselantrieb
- Zustimmungswerte sinken



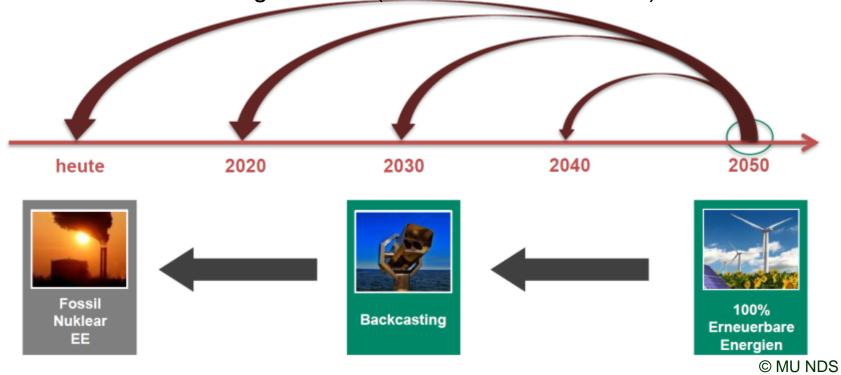


Politik muss besser werden



Energieszenario für Niedersachsen

- Vom Ziel her Denken
- Rahmenplan
- Runder Tisch Energiewende (Stakeholder einbinden)



Energiewende



Viele Baustellen

- EE-Ausbau
- Netze
- Speicher
- Residuallast
- CO2 Handel
- Reservekraftwerke
- Europäische Integration





Bsp. Baustelle EEG

Reform war notwendig, aber nicht hinreichend

- Förderung Biogas (Abfallstoff)
- Direktvermarktung gut,
 Grünstrom = Graustrom, schlecht
- Ausschreibung?
 gefährdet Marktvielfalt





Bsp. Baustelle Strommarkt

- "Hartz IV für Braunkohle"
- Kapazitätsreserven mit ineffizienten Kraftwerken
- Kohleabgabe (CO2-Steuer)?
- Wir brauchen Flexibilitätsanreize, volatilen EE-Strom kombinieren mit
 - Speicherausbau,
 - smarter Nachfrage





Bsp. Baustelle Wärmewende

- Sanierungsquote stagniert < 1%
- Nur Anreizpolitik über KfW Kredite Niedrigzinszeiten ...
- Steuerliche Absetzbarkeit seit Jahren in der Diskussion



Der Erlass



"Wir schaffen das"? Deutschland ist das Land der Ingenieure!

- Integrierter Rahmenplan
- Zieltreue
- Politisch Verbindlichkeit
- Aktives Management mit effektiven Anreizsystem
- Internalisierung der Kosten (CO2-Effizienz)
- Systemwechsel jetzt (> 30 EE im Netz ...)
 für Ausrichtung auf 100 % Erneuerbar



Vielen Dank!

Volker Bajus, MdL Sprecher für Umwelt, Energie, Kulturpolitik Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1 30159 Hannover 0511/3030-3316

www.volker-bajus.de

volker.bajus@lt.niedersachsen.de